

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 36.

Mittwoch den 28. August

1833.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Holzbrunn. (Schuldenliquidation.)
In der Ganttsache des Jakob Wischer, Bürgers und
Bäckers dahier wird die Schuldenliquidation, verbun-
den mit einem Borg- und Nachlaß-Vergleichs-Versu-
che, am

Montag den 25. Sept. 1833

von Morgens 8 Uhr an in der Wohnung des Orts-
Vorstehers von Holzbrunn vorgenommen werden. Es
werden daher die Gläubiger und Bürgen des Wischer,
so wie überhaupt alle und jede, welche aus irgend
einem Rechtsgrunde Ansprüche an denselben zu ma-
chen haben, hiemit aufgefordert, entweder in Person
oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Forderungen
zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nach-
laß-Vergleich, so wie über den Verkauf der Masse
theile zu erklären. Gegen diejenige, welche dieser
Aufforderung keine Folge leisten, wird in der nächsten
Sitzung des Oberamtsgerichts der Ausschluß-Bescheid
ausgesprochen, auch wird von denselben, welche sich
nicht über den Verkauf der Masse Gegenstände erklä-
ren, angenommen, daß sie dem Beschluß der Mehr-
heit der Gläubiger ihrer Klasse beigetreten seyen.

Calw, 19. August 1833.

K. Oberamtsgericht.
Ger. Akt. v. M ö g l i n g.

Holzbrunn. (Gläubiger Aufruf.) Bei-

dem auf den 14. März d. J. veranstalteten Zusamen-
tritt der bekannten Gläubiger der Bäcker Jakob Wi-
selschen Wittwe dahier kam endlich ein Nachlaß-Vergleich
in so weit zu Stande, daß der größte Theil
der nicht bevorzugten Gläubiger 3/4 seiner Forderun-
gen fallen ließ. Bevor nun dieser Nachlaß-Vergleich
durch baare Bezahlung des Ueberrests vollzogen wer-
den kann, ist nöthig daß auch die unbekanntenen Gläu-
biger noch öffentlich aufgerufen werden. Dieß geschieht
andurch unter dem Präjudiz, daß alle diejenige, wel-
che an obigem Tag nicht bereits liquidirt haben, und
auch bis zum 15. September d. J. keine Nachricht
von dem Vorhandenseyn einer weitem Forderung ge-
ben, von allen Ansprüchen an die Verlassenschaft der
Wiselschen Wittwe ausgeschlossen werden würden.

Calw, den 22. August 1833.

K. Oberamtsgericht.
Ger. Akt. v. M ö g l i n g.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. Den Ortsvorstehern wird hiemit aufgege-
ben, die vierteljährigen Sportel Verzeichnisse nach
vorheriger Beurkundung von den K. Pfarrämtern,
ganz unsehbar auf den letzten d. M. dem Oberamte
einzusenden.

Den 26. August 1833.

K. Oberamt.

feil.)
poldts
Eischen
am 24.
en wer-
er.

st 1833,
fl. — fr.
fl. 32 fr.
fl. — fr.

1 Schfl.
3 Schfl.
7 Schfl.
30 Schfl.
34 Schfl.
30 Schfl.
34 Schfl.
2 Schfl.
15 Schfl.

10 fr.
8 1/2 Loth.
7 fr.
6 fr.
5 fr.
6 fr.
9 fr.
8 fr.

30 fr.
18 fr.
16 fr.
Schf.

(Auswanderung:) Jakob Schwißgäbele, Bäcker von Liebenzell wandert nach Russisch, Polen und Christlich Schneider, ledig, von Ottenhausen nach Nordamerika aus und haben auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgerschaft gestellt.

Neuenbürg den 15. August 1833.

K. Oberamt
Hörner.

(Verlassenes Handels Gut.) Den 6. dieses Monats Nachts 10 Uhr haben mehrere Männer beim Aufsichtwerden der k. Zollschutzwache im sogenannten Weiler an der Gränze gegen Reuhausen auf unterhaugstätter Markung sich flüchtig gemacht und

63 Pfund Citronen und Pomeranzen Schaalen,
48 Pfund Kasse und
50 Pfund Zucker

in einem Sack zurückgelassen.

Der Eigenthümer wird nun aufgefordert, seine Ansprüche an diese Waaren binnen 6 Monaten bei unterzeichneter Stelle darzutun, indem nach Verfluß dieser Zeit die Konfiskation ausgesprochen werden würde.

Neuenbürg den 16. August 1833.

K. Oberamt
Hörner.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 19. Aug. 1833.

4 Pfund Kernen Brod 9 fr.
1 Kreuzerwecken 9½ Loth.

Wildberg. (Aufnahme des Holzbedarfes betreffend.) Die Aufnahme des Holzbedarfes fürs Jahr 1833/34 findet an folgenden Orten und Tagen, statt:

vom Revier Schönbrunn am Mittwoch den 4. September d. J. von Vormittags 9 Uhr an, auf dem Rathhaus zu Wildberg.

vom Revier Kaislach am Dienstag den 10. September von Vormittags 9 Uhr an, in dem Lamm zu Agenbach.

vom Revier Altbürg am Mittwoch den 11. September von Vormittags 9 Uhr an, auf dem Rathhaus zu Calw.

vom Revier Simmozheim am Montag den 16. September von Vormittags 9 Uhr an, auf dem Rathhaus zu Reuhengstett, und

vom Revier Stammheim am Dienstag den 17. desselben Monats, von Vormittags 9 Uhr an, auf dem dortigen Rathhaus.

Es werden nun diejenige Personen welche aus den Staats Waldungen des einen oder des andern der vorbenannten Reviere Bau, Säg, Flos, und Brennholz käuflich zu erhalten wünschen, aufgefordert, ihre Wünsche entweder schriftlich oder mündlich an dem betreffenden Tag und Ort, vorzutragen.

Die Ortsvorsteher wollen Vorstehendes gehörig bekannt machen lassen, sich aber bei der Holzaufnahme selbst einfinden, um die in dem Staats und Regierungsblatt vom 19. März d. J. auf Seite 79 vorgeschriebene Auskunft, geben zu können.

Den 21. August 1833.

K. Forstamt
Hiller.

Oberamt Neuenbürg. (Botenwesen) In der Amts Versammlung vom 17. Juli d. J. wurde die Bestimmung getroffen, daß die von der Amts-Pflege besoldeten Amtsboten, sowohl der fahrende nach Calw, als die Fußgehenden in die Amts-Orte, alle Briefschaften, die ihnen von amtlichen Stellen aufgegeben werden, oder die sie zur Beforgung an amtliche Stellen erhalten, mag der Gegenstand eine reinamtliche oder Privat Angelegenheit betreffen, ohne Gebühren und Uerechnung besorgen, mithin von allen derlei Briefen außer ihren eigenen, darauf haftenden, Auslagen Nichts beziehen sollen. Diese Bestimmung tritt nach geschehener Zustimmung der betreffenden Individuen von nun an in Wirksamkeit und wird anmit öffentlich bekannt gemacht.

Den 20. August 1833.

Oberamts Pfleger Fischer.

Alzenberg. (Liegenschafts Verkauf und Gläubiger Aufruf.) Tobias Steimle, Federkiel-Händler dahier, welcher seinen Wohnsitz zu verändern beabsichtigt, hat kürzlich seine Liegenschaft, bestehend in ½ Haus und ungefähr ½ Morgen Grasgarten aus freier Hand verkauft. Da jedoch zu befürchten steht, daß von dem vorläufig gemachten Erlös à 600 fl. die Gläubiger des Steimle nicht vollständig befriedigt werden können, so hat man nicht nur einen öffentlichen Aufstreich, der am

Samstag den 21. Sept. 1833

in der Wohnung des Ortsvorstehers Statt haben wird, veranstaltet, sondern es werden zugleich alle diejenige, welche an den Steimle aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, hiemit aufgefordert, an gedachtem Tag Nachmittags 2 Uhr ihre Ansprüche bei dem Schuldheißennamt dahier einzugeben und

sch hinsichtlich der Genehmigung des Liegenschafts-Verkaufs zu erklären; wo sodann nach Beschaffenheit der Umstände das weitere Verfahren eingeleitet werden wird.

Schuldheiß und Gemeinderath.

Vt. Amtsnotar in Teinach

Dertinger.

Hirschau. (Schaafweide Verleihung.) Die Winter-Schaafweide auf hiesiger Markung für 225 bis 250 Stück wird am

Freitag den 6. September

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Gerichtszimmer pro nächsten Winter zur öffentlichen Verleihung gebracht. Liebhaber werden eingeladen und können einstweilen beim Schuldheißenannt oder bei Pföschmeister Schütz jede verlangte Auskunft darüber erhalten.

Im letzten Wochenblatt waren irrigerweise 100 Stück zu wenig angegeben.

Den 17. August 1853.

Gemeinderath.

Monakam. (Schaafweide Verleihung.) Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, ihre Winter-Schaafweide, welche 200 Stücke erträgt, am

Dinstag den 3. September d. J.

Nachmittags 1 Uhr

in dem Birthshaus zum Hirsch alhier im öffentlichen Ausschreib zu verleißen. Die Herren Orts-Vorsteher werden ersucht, solches ihren Untergebenen bekannt zu machen.

Aus Auftrag des Gemeinderaths

Schuldheiß Klotz.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ein brauchbares Clavier ist um den billigen Preis von 6 fl. zu verkaufen, und kann bei Plaszner Feldweg d. a. eingesehen werden.

Calw. Elf große tannene Fässer verkauft um billigen Preis

Friedr. Schingen.

Calw. Es ist auf Martini ein Logis zu vermietten, bestehend in Stube, Nebenzimmer, Waggkammer, Küche und Speiskammer, nebst Platz zu Holz, und im Keller. Sämmtliches zum Schließen. Auch ein guter großer Keller, auf ein oder mehrere Jahre. Das Nähere bei

Joh. G. Jäger u. Comp.

Calw. Geld zu entleihen wird gesucht und zwar nach Dachtel 350 fl. nach Deinach 336 fl. nach Stamm-

heim 256 fl. u. 300 fl. nach Esringen 400 fl. alles 2-fach versichert. Von hiesigen Leuten wird gesucht 100 fl. und wieder 50 fl. Und es ist ein 3 imiger Brennhaf samt Kuppel und Rohr und 1 großer und 1 kleiner eiserner Kessel zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren bei

Karl Schneidermeister.

Calw den 26. August 1853. Der Verein zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene sucht einen Platz für eine led. Weibsperson von 24 Jahren, welche zu Anfang Sept. aus einer Strafanstalt wird entlassen werden, und welche sich für einen Dienst bei einem Baner eignet. Einer undemittelten Familie, welche diese Person aufnehmen, und ihre Besserung bewirken würde, wird von gedachtem Verein Unterstützung zugesagt. Fände sich eine Familie, welche diesen Versuch zu machen sich entschloße, so bittet um schleunige Anzeige

Defan zu Calw, M. Fischer.

Berichtigung. Seite 151, Spalte 2, Linie 20 von unten lies Stegengeländer, statt Segengeländer.

Calw. Färber Schramm am Ziegelthor hat bis Martini oder sogleich eine Logis bestehend in Stube, Stubenkammer, geräumiger Küche, und Platz zu Holz zu vermietten. Auch kann daselbst ein Pferde-Stall zu einem oder zwei Pferden zur Miethe gegeben werden.

Calw. Michael Stett, Schäfer, hat ein Logis, bestehend in Stube, Küche, Speiskammer, Dehrnkammer, und Platz zu Holz, zu vermietten.

Calw. Ich mache einem verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Moos-Trote wieder in dem Hause des Herrn Saffianers Kurrer aufgerichtet habe, und daß sich auch ein laufender Brunnen daselbst befindet.

Bäcker Brenner.

Magstadt. Einem verehrungswürdigen Publikum gebe ich die Nachricht, daß ich nun wieder regelmäßig alle Montage mit einem bedeckten Wägel nach Calw komme, und Personen nach Stuttgart mitnehme. Der Preis bis Stuttgart ist 48 kr. per Person.

Michael De g.

Breitenberg. Die hiesige Stiftungspflege hat 100 fl. zum Ausleihen parat.

Altburg. Am letzten Sonntag ist auf den hiesigen Kirchhofe ein Schlüssel gefunden worden, und

kann ihn der Eigenthümer gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abholen beim

Schuldheiß M a i s e n b a c h e r.

Stuttgart. Die Tuchlieferung für das Königl. Militär vom October 1833/34 wird wieder an diejenigen Kaufleute, Tuchfabrikanten und Tuchmacher des Innlandes überlassen werden, welche nach Qualität und Farbe die preiswürdigsten Musterstücke vorlegen.

Hierbei wird jedoch nicht erfordert, daß ein Lieferant den ganzen Bedarf in allen Farben, oder eine große Quantität derselben übernehme.

Es können vielmehr auch diejenigen sich bewerben, welche wenigstens die für ein Regiment in einer Farbe erforderliche Ellenzahl auf einen Verfalltermin zu liefern vermögen.

Es sind nur von den königsblauen Numro 1 und 2 und von ponceau rothen Tüchern Musterstücke einzusenden, indem der Bedarf eines Regiments an schwarzem Numro 1 und 2 Tuch, so wie an dunkelblauem, der Gleichheit der Qualität wegen demjenigen Lieferanten übertragen werden wird, welcher die Erforderniß desselben an königsblauem Tuch zu liefern hat.

Der Termin zur Einsendung dieser Mustertücher ist bis zum 12. October dieses Jahrs offen.

Jeder, welcher auf eine dieser 3 Sorten sich einzulassen beabsichtigt, hat ein ganzes Stück Tuch einzusenden, wie er zu dem bestimmten Preise nach Qualität und Farbe das angebotene Tuchquantum liefern wolle.

Jedes Musterstück ist beliebig zu bezeichnen und mit einem versiegelten Zettel zu übergeben, der außerhalb das Zeichen des Tuches, innen aber den Namen und Wohnort des Einsenders mit der Erklärung über die Größe der von der Musterforte zu übernehmenden Ellenzahl enthalten muß.

Eine Kommission von unbetheiligten Sachkundigen, welcher die Einsender unbekannt bleiben, erkennt über die Preiswürdigkeit der Musterstücke. Wenn diese Kommission ihr Urtheil abgegeben hat, werden die Zettel urkundlich eröffnet, und demjenigen, dessen Muster als das Beste erkannt wurde, die Lieferung inner den Grenzen der von ihm angebotenen Ellenzahl zugeschlagen, der hierüber etwa noch weiter verfügbare Rest aber demjenigen zuerkannt, dessen Muster zunächst nach dem preiswürdigsten für das Beste erkannt worden ist. Bei gleichen Mustern findet eine Vertheilung des Bedarfs nach Regimentern unter die Einsender im Verhältnisse der angebotenen Ellenzahl statt.

Die Ablieferung erfolgt sodann unmittelbar an die Regimenter unter der bei denselben bestehenden Controle genau in der Beschaffenheit des eingesendeten Musters.

Die Montierungs Verwaltung wird über Preis, Farbemuster und weitere Bedingungen nach Verlangen mündliche oder schriftliche Auskunft geben.

Den 20. August 1833.

Kriegskassenverwaltung,
vid. Kanzleirath R i e c h e r.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 23. August 1833.

Kernen der Scheffel	12 fl. 15 fr.	11 fl. 40 fr.	11 fl. — fr.
Dinkel	5 fl. 22 fr.	4 fl. 20 fr.	3 fl. 15 fr.
Haber	4 fl. 32 fr.	4 fl. 23 fr.	4 fl. — fr.
Woggen das Simri	— fl. 52 fr.	— fl. 48 fr.	
Berste	— fl. 56 fr.	— fl. 48 fr.	
Bohnen	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	
Wicken	— fl. 50 fr.	— fl. 48 fr.	
Linzen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbisen	1 fl. 20 fr.	1 fl. 4 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	49 Schfl.
	Dinkel	2 Schfl.
	Haber	15 Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	137 Schfl.
	Dinkel	28 Schfl.
	Haber	14 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	104 Schfl.
	Dinkel	2 Schfl.
	Haber	2 Schfl.

Stadtträthlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	10 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	8 1/2 Loth.
Schensfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch	6 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammetsteisch	6 fr.
Schweinsteisch, unabgezogen	9 fr.
— abgezogen	8 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegessene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Säße	16 fr.

Stadtschuldheißensamt Calw. H e f.